

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

N^o 192. Sonnabend, den 10. August 1844.

Angekommene Fremde vom 8. August.

Hr. Gutsh. Graf Wlaser a. Wollstein, l. in der goldenen Gans; Frau Gutsh. v. Wesserska a. Dlusko, Frau Apoth. Paulke und Hr. Probst Kawicki a. Dbrzycko, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsh. v. Breza a. Swiatkowo, Hr. Gutsh. v. Zychlinek aus Kempo, Hr. Hütten-Insp. Jung aus Malwitz, Hr. Posthalter Meissner u. Hr. Kaufm. Buch a. Zirke, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Kaufm. Felionek a. Breschen, l. im Hôtel de Tyrole; Hr. Kais. Ruff Geh. Rath Strzebicki aus Moskau, Frau Gutsh. Gräfin Kwilecka aus Swidnica, l. im Bazar; Hr. Gutsh. v. Przyborowak aus Wziachowo, l. in der großen Eiche; Hr. Gutsh. Sperling aus Rikowo, l. im schwarzen Adler; Hr. Cand. Zuckermann aus Breslau, die Hrn. Kaufl. Tzko aus Thorn, Pwensfern a. Zerbst, Consbruch a. Tserlohn, Jordan a. Offenbach, Lesser u. Flatau a. Berlin, l. im Hôtel de Rome; Hr. Partil. v. Malinowski a. Kurnik, l. im Eichkranz; Hr. Kammerger.-Assess. Scharwenka a. Fraustadt, Hr. Brauereib. Rath aus Dubensko, Hr. Kaufm. Markuse aus Berlin, Hr. Gutsh. Chomse aus Graudenz, l. im Hôtel de Bavière.

1) **Ediktalcitation.** Die verehelichte Strauß, Kbschen geborne Fränkel zu Schönlanke, hat gegen ihren Ehemann, den Handelsmann Abraham Strauß zu London, auf Grund seines Uebertritts zur christlichen Religion und wegen böblicher Verlassung auf Trennung der Ehe geklagt.

Derselbe wird daher hierdurch aufgefördert, in dem vor versammeltem Collegio im mündlichen Verfahren anderaumten Termine den 26. November d. J. um 11 Uhr Vormittags in unserm SitzungsSaale entweder persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten, wozu ihm die Justiz-Commissarien, Justizräthe Schöple und Eckert in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und die Klage zu beantworten, widrigenfalls gegen ihn die vorgetragenen Thatsachen in contumaciam

für zugestanden, gegen ihn auf Trennung der Ehe erkannt und er für den schuldigen Theil erachtet werden wird. Bromberg, den 12. April 1844.

Königliches Ober-Landes-Gericht; II. Abtheilung.

2) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu
Schwerin.

Die zu Trebisch sub Nr. 17. belegene, den Martin Münchberg'schen Eheleuten gehörige Ganzbauernnahrung, abgeschätzt auf 6156 Rthlr. 17 Sgr. 11 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 30. Oktober 1844. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schwerin, den 28. März 1844.

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu
Samter.

Das in der Kreisstadt Samter sub No. 140. belegene, den Bürger Christoph Jaster'skischen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1163 Rthl. 10 Sgr, zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 9. September 1844. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Samter, den 3. Mai 1844.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Skwierzynie.

Osada rolnicza pod Nr. 17. w Trebiszewie położona, Marcinowi Münchberg i żonie jego należąca, oszacowana na 6156 tal. 17 sgr. 11 fen. wedle taxy, mogącej być przejrzaną wraz z wykazem hypotecznym w Registraturze, ma być dnia 30. Października 1844. przed południem o godzinie 11. w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Skwierzyna, dnia 28. Marca 1844.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski
w Szamotułach.

Nieruchomość w Szamotułach, powiatu Szamotulskiego, pod Nr. 140. położona, obywatelowi Krzysztofowi Jasterskiemu i małżonce jego należąca, oszacowana na 1163 tal. 10 sgr. wedle taxy, mogącej być przejrzaną wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 9. Września 1844. przed południem o godzinie 11. w miejscu zwykłym posiedzeń sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknięciem prekluzji zgłosili najpóźniej w terminie oznaczonym.

Szamotuły, dnia 3. Maja 1844.

4) **Ediktalvorladung.** Ueber den Nachlaß des zu Luschwitz am 23. August 1835. verstorbenen Rentmeisters Friedrich Wilhelm Neumann ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 7. Septem-ber c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Voldt im Par-theizimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht mel-det, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forde-rungen nur an dasjenige, was nach Be-friedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Die hiesigen Justiz-Commissarien Kuh-ner und Freyer werden als Mandatarien vorgeschlagen.

Fraustadt, am 31. Mai 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

5) **Bekanntmachung.** Am 16. dieses Monats hat sich auf den Aeckern des hiesigen Lehrers Roil eine rothbunte Kuh eingefunden. Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, seine Ansprüche binnen 4 Wochen bei Verlust seines Rechts bei dem unterzeichneten Gericht anzu-bringen.

Kempen, den 25. Juli 1844.
Königl. Land- und Stadtgericht.

6) **Bekanntmachung.** Die der Kammerei gehörigen zum Gräzer Bierschank benutzten Lokale, nämlich die unterm hiesigen Rathhause befindlichen Keller, die Gasse genannt, so wie die unter dem Namen Kratke benannte Stube nebst dem dazu gehö-

Zapozew edyktałny. Nad pozostałością kassyera Fryderyka Wilhelma Neumana zmarłego w Włoszakowicach na dniu 23. Sierpnia 1835. otworzono dziś process spadkowo-likwidacyjny. Termin do podania wszy-stkich pretensyj wyznaczony, przy-pada na dzień 7. Września r. b. godzinę 9. przed południem w izbie stron tutejszego Sądu przed Sędzią Ziemiańskim W. Voldt.

Kto się w terminie tym niezgłosi, zostanie za utracającego prawo pier-wszeństwa, jakieby miał uznany i z pretensją swoją li do tego odesłany, coby się po zaspokojeniu zgłoszonych wierzycieli pozostało.

Tutejszi kommissarze sprawiedli-wości Kutzner i Freyer przedstawiają się na pełnomocników.

W Wschowie, dnia 31. Maja 1844.
Król. Sąd Ziemsko-miejski.

Obwieszczenie. Dnia 16. m. b. znaleziono naroli tutejszego nauczy-ciela Roil krowę maści czerwono-pstrokatej. Właściciela téjże zwy-wamy, aby w przeciągu czterech ty-godni prawa swoje pod utratą takowych do Sądu podpisanego podał.

Kempno, dnia 25. Lipca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

rigen Keller im Stadtwaage-Gebäude, sollen anderweit auf 3 Jahre vom 1. Oktober c. bis dahin 1847. öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hierzu steht Termin auf den 27. k. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause vor dem Stadt-Sekretair Zehe an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind während der Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Posen, den 30. Juli 1844.

Der Magistrat.

7) Berichtigte Postverzeichnisse für Posen, mit genauer Angabe der Anschlußposten auf den verschiedenen Stationen der betreffenden Course und der Abgangszeit für die Eisenbahnfahrten von Berlin und Breslau, sind in der hiesigen Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition zu haben.

8) W księgarni J. K. Żupańskiego wyszły dzieła: I. Pieśni ludu Nadniemeńskiego. II. Rozbiory dzieł Lelewela. Uprasza się szanownych prenumeratorów o odebranie ostatniego.

9) Heute Morgen ist von dem hiesigen Dominium 1 Fohlen, 1½ Jahr alt, von schwarzer Farbe, mit weißem Abzeichen auf der Nase, abhanden gekommen. Wer dasselbe hierselbst abgiebt, erhält 3 Rthlr. Belohnung.

Kobylepole, den 7. August 1844.

Das Dominium.

10) Wer trockene Eiserne Bretter bester Qualität zu Fußböden zum Verkauf hat, findet an mir einen Abnehmer. Posen, am 8. August 1844.

Guderian, Wilhelmsstraße Nr. 25.

11) Sonnabend den 10. August Gänse-, Enten- und Hühner-Ausschieben, wozu ergebenst einladet

Eduard Hize, St. Martin Nr. 99.

12) Das große Instrumental-Concert zum Besten der hiesigen Armen als Dankesopfer für die glückliche Erhaltung des allgeliebten hohen Herrscher-Paares findet heute Sonnabend den 10. August bei nur einigermaßen günstigem Wetter um so mehr mit Gewisheit statt, da die resp. Mitglieder der hiesigen Musikabtheilung, welche ebenfalls durch freiwilliges Wirken dabei ihre Dankesgefühle darbringen, Posen auf längere Zeit verlassen, und somit auch dieses Concert zugleich das Letzte vorläufig sein dürfte. Abends findet eine dem Zwecke angemessene Illumination statt. Alles Uebrige ist bekannt und ladet ergebenst ein

B o r n h a g e n.